

che verglychung Zebringen, tryben oder abwendig machen lassen, darzu Jr unserer [sich jetzt bei Euch befindlichen] Eerengesandten [**Konrad III.** Zurlauben, Johann Daniel von Montenach und Viktor **Haffner**, welche dann im Namen der VII kath. Orte im Juni 1627 als Vermittler an der Konferenz des Walliser Landrats in Sitten teilnehmen sollten]³ guote officia und Underhandlung nit sparen wöllent, wöllliche den gemeinen wolstandt, so hoch in obacht nemmen werdent, das die sach gwüsslich andrist nit, als Zu guetem und erspriesslichem endt, würdt ussschlagen khönnen, wöllent hiemit unss obberüerter massen üwerer beharrlichen neigung, Eidt= unnd Pundts gnössischer gutwilligkeit, auch bestendigen continuation disser verhoffenden gütlichen vereinung Versehen, Unnd nachmalen Eydt= unnd Pundtsgnössisch ersuchen, Jr unsere wolmeinung, Eydt= und P: neigung unnd thrüw, in kheinen Zwysel fassen noch sezen, sonder glauben wöllent, dass disere unssere sorgfeltigkeit, so Thrüwlich gemeint, als es sich auch so wol dissmals, als in khünfftigem mit mehrerem bewysungen klarlich erscheinen wirdt, Unnd die wyl wir unns üwerer vollkhommen willfahr getröstent, Thuent wir den Allmächtigen demüetigist Pitten, das Er unns samptlich in siner göttlichen beschirmung, durch das gethrüwe fürbit siner übergebenedeyeten Mutter [**Maria**] erhallten, Unnd die sachen Zu siner Eer glücklich unnd gnedig verleiten wölle ...".

1) s. auch Zurlaubiana AH 122/101 und 106

2) s. ebenda AH 24/84

3) s. EA V 2, 511 (Nr. 430) sowie Zurlaubiana AH 2/53 und AH 5/59

Kopie - AH 122, 175-176 - Blatt 176^v leer

99

1641 November 29., Schwyz; "Jn J1"

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR] JOHANN KASPAR CEBERG AN DEN AMMANN
VON [STADT UND AMT] ZUG, [BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"uff hüt bj gross versamptem [Land-]Raht haben wir mögen dahin komen dass Ein landssgmeind Erkent worden morn uszekünden und An S.^t Nicolaus tag [=6. Dezember] Zehalten wegen dess [von Frankreich] begereten uffbruchss.¹ Hoff Ess werd Zimlich wol Abgan uff ... [die] nechste Conferenz [der V kath. Orte vom 2. bis 3. Dezember 1641] Zuo lucern² Jst her landtamen [Diethelm **Schorno**], ouch H. [Ital] **Reding** und Jch [als Tagsatzungsgesandte von Schwyz] verordnet her landtamen und Jch waren Erstlich dargeben dan Jst der [alt] Aman Re-

ding noch darzuo Than worden Acht wol Ess möcht die naher solothurn [an die Tagsatzung der XIII Orte vom 9. bis 12. Dezember 1641]³ hernach auch traffen [- zusätzlich zu den obigen nahm hier noch Michael **Schorno** teil -]: doch mag Jchs nit wüssen darnach die landsgmeind Abgad.

Jch hab solches auch H. bartli maschet [=Machet, von Solothurn] nacher geschriben der [im Auftrag der franz. Ambassade?] uff glariss Zuo greiset. mit dem Jch hüt morgess geredt nach dem Er mir Ein boten gschickt. so bald üwer diener weg gsin Jst ...".

- 1) 1641 brachen die Regimenten Rahn, Ridola, Roll und Ambühl auf, s. Susanne/L'infanterie V 280 Nrn. 839, 840 sowie 281 Nrn. 841, 842.
- 2) s. EA V 2, 1223 (Nr. 962) spez. 1223 f. Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 3) s. ebenda 1224 (Nr. 963) spez. 1225 a, d sowie 1226 i, k. Auch an dieser Tagsatzung war Zurlauben anwesend.

Original, mit Siegeln - AH 122, 178

100

1641 November 28.; "Jn J1 spat"

A

SCHREIBEN VOM [SCHWYZER RATSHERRN] JOHANN KASPAR CEBERG AN DEN
AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]

"Dass dess hern schriben Jch hinacht spat alss Jch bj guoter gesellschaft war dabj auch her landtamen [von Schwyz, Diethelm **Schorno**] min Bruoder [der Landschreiber von Schwyz, Paul **Ceberg**] und [der] her [Zuger Stadt- und Amtsrat?] Niclaus [II. **Iten?**, von Aegeri] den fürnemsten Uewer landtman oder mitburger däglich mir Eein Trunck Jn Ansicht üwerss botten Zuo uben und tochtermans [Kaspar **Brandenberg?**¹, Gatte der **Maria Magdalena** Zurlauben] sines hern gsundtheit lassen umher gan hab dem hern Jch nebet Minem dienst und gruoss vorderst berichten wolen.

Wass dan dem Hern Jch lieb Ehr dienst und Angenemess Kan Erweisen bin ganz begirig geneigt und hand so wol min heren [Landammann, Landrat und] auch die landtlüt dess hern Erklärten Red [- es ging um den Streit zwischen der Abtei Einsiedeln und Schwyz wegen der von letzterem im Flecken Einsiedeln erhobenen Kriegssteuer; Zurlauben fungierte in diesem Streit als Vermittler -]² sonderlich gefalens gehabt obwol die andern ouch Jr best gethan Jch auch verspürt das der mertel dafür halte Jhr Ess guott Mit Unss Meinen obglich vor disem Etliche dificu[l]tier[t] Jch Zwiffle nit dass der her noch dass fa-